

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 16 NOV 2004

WIPO

PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P801282WO/1	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/07911	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 19.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 07.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60Q1/14		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 28.11.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 15.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Sallard, F Tel. +49 89 2399-7299 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-4 eingegangen am 14.08.2004 mit Schreiben vom 10.08.2004

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/07911

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-4
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-4 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-4
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1. Es wird auf das/die folgende/folgenden Dokument/e verwiesen:
D1: US-B-6 280 0701 (ISHIDA HIROYUKI ET AL)
D2: EP-A-1 155 908 (AUTOPAL SRO)
D3: EP-A-0 698 527 (BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG)
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-4 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.
3. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Steueranordnung für eine Beleuchtungsanlage (10) eines Kraftfahrzeuges, wobei sie eine Steuereinheit (34) aufweist, welche die Aktivierung unterschiedlicher Lichtfunktionen als Eingangssignale (36) erfasst, abhängig von der erfassten Lichtfunktion eine Verstelleinrichtung (28) einer Leuchtweitenregelung (26) zur Verstellung einer Umfeldausleuchtung des Kraftfahrzeuges ansteuert und die Verstelleinrichtung (28) mit mindestens einem Steuersignal angesteuert wird, wobei das mindestens eine Steuersignal einen vorbestimmten Verstellwert mindestens einer physikalischen Größe repräsentiert (Spalte 3, Zeile 24 - Spalte 4, Zeile 39 und Abbildungen 1 und 2).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Steueranordnung dadurch, daß der Verstellwert länderspezifisch unterschiedlich vorbestimmt ist.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die Lichtfunktionen einer Beleuchtungsanlage an unterschiedliche spezifische Anforderungen angepasst werden.

Aus D3 ist eine Steueranordnung für eine Beleuchtungsanlage bekannt, wobei der Verstellwert länderspezifisch unterschiedlich vorbestimmt ist (Spalte 2, Zeilen 31-40; Spalte 3, Zeilen 24-29; Spalte 4, Zeilen 1-4; Abbildung 2). Für den Fachmann wäre die Aufnahme dieser Maßnahme in die in Dokument D1 beschriebene Steueranordnung eine normale, im Bereich des fachmännischen Wissens und Könnens liegende Vorgehensweise.

Die Steueranordnung des Anspruchs 1 beruht daher nicht auf einer erfinderischen

Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

4. Die abhängigen Ansprüche 2-4 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D3 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.
5. Bemerkung: Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1-D3 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

DaimlerChrysler AG

Borkhart

10.08.2004

Patentansprüche

- 5 1. Steueranordnung für eine Beleuchtungsanlage eines Kraftfahrzeuges, die eine Steuereinheit (4) aufweist, welche
- die Aktivierung unterschiedlicher Lichtfunktionen (ABL, FL) als Eingangssignale erfasst und
 - abhängig von der erfassten Lichtfunktion (ABL, FL) eine
- 10 Verstelleinrichtung (6) einer Leuchtweitenregelung zur Verstellung einer Umfeldausleuchtung des Kraftfahrzeuges ansteuert,
- die Verstelleinrichtung (6) mit mindestens einem Steuer-
- 15 signal angesteuert wird, wobei das mindestens eine Steuer-
- signal einen vorbestimmten Verstellwert mindestens einer physikalischen Größe (W_{ABL} , W_{FL}) repräsentiert
- d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
- dass der Verstellwert länderspezifisch unterschiedlich vorbestimmt ist.
- 20
2. Anordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
- dass die Verstelleinrichtung (6) ein Verstellobjekt, z.B. einen Reflektor (8) für einen Scheinwerfer verstellt.
- 25
3. Anordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
- dass unterschiedlichen Lichtfunktionen (ABL, FL) ein gemeinsamer Reflektor (8) zugeordnet ist.

4. Anordnung nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass unterschiedliche Lichtfunktionen (ABL;FL) voneinander
5 getrennte Leuchtmittel aufweisen, denen jeweils ein Reflektor
(8) zugeordnet ist, wobei die Reflektoren (8) miteinander
starr verbunden sind.

translation

Patent Cooperation Treaty 07 FEB 2005

PCT/EP2003/007911

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference P801282/WO/1	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2003/007911	International filing date (day/month/year) 19 July 2003 (19.07.2003)	Priority date (day/month/year) 07 August 2002 (07.08.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B60Q 1/14		
Applicant DAIMLERCHRYSLER AG		

<p>1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.</p> <p>2. This REPORT consists of a total of <u>5</u> sheets, including this cover sheet.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).</p> <p>These annexes consist of a total of <u>2</u> sheets.</p>	
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priority</p> <p>III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application</p>	

Date of submission of the demand 28 November 2003 (28.11.2003)	Date of completion of this report 15 November 2004 (15.11.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/007911

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages _____ 1-6 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages _____, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages _____ 1-4 _____, filed with the letter of 14 August 2004 (14.08.2004)
- ☒ the drawings:
pages _____ 1/1 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-4	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-4	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-4	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. Reference is made to the following documents:

D1: US-B1-6 280 070 (ISHIDA HIROYUKI ET AL)

D2: EP-A-1 155 908 (AUTOPAL SRO)

D3: EP-A-0 698 527 (BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG)

2. The present application does not meet the requirements of PCT Article 33(1) because the subject matter of claims 1 to 4 does not involve an inventive step (PCT Article 33(3)).

3. Document D1 is considered the prior art closest to the subject matter of claim 1 and discloses (the references between parentheses refer to that document) an arrangement for controlling a lighting system (10) of a motor vehicle, said arrangement comprising a control unit (34) which detects as input signals (36) the activation of different light functions and, dependent on the light function detected, actuates an adjusting device (28) of a light-range control unit (26) for adjusting the surrounding illumination of the motor vehicle, the adjusting device (28) being actuated using at least one control signal, and the at least one control

signal representing a predetermined adjustment value for at least one physical variable (column 3, line 24 to column 4, line 39 and figures 1 and 2).

The subject matter of claim 1 thus differs from the known control arrangement in that the adjustment value is predefined differently according to region.

The present invention can therefore be considered to address the problem of adapting the light functions of a lighting system to different, specific requirements.

D3 discloses an arrangement for controlling a lighting system, in which the adjustment value is predefined differently according to region (column 2, lines 31 to 40; column 3, lines 24 to 29; column 4, lines 1 to 4; figure 2). A person skilled in the art would consider the inclusion of this measure in the control arrangement described in D1 to be a routine procedure in the art.

Consequently, the control arrangement as per claim 1 does not involve an inventive step (PCT Article 33(3)).

4. Dependent claims 2 to 4 do not contain any features which, in combination with the features of any claim to which they refer, meet the PCT requirements for inventive step; see documents D1 to D3 and the relevant passages of text indicated in the search report.

5. Observation:

Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite documents D1 to D3 or indicate the relevant prior art disclosed therein.